

gemeindearlesheim



2016 – 2020

Finanzplan

[Titelseite](#)

Schloss Birseck mit Rebstöcken – Fokus Ferne

inhalt finanzplan

Finanzplan // 03

Investitionsplan // 07

finanzplan 2016–2020

alle Angaben in Tausend CHF

teil I

	2016	2017	2018	2019	2020
Gemeindesteuerfuss	45%	45%	47%	47%	47%
Ertrag					
Fiskalertrag (Steuereinnahmen)	34'750	35'417	37'580	38'303	39'040
Entgelte	6'482	6'544	6'609	6'675	6'742
Übriger Ertrag	7'483	7'426	7'484	7'524	7'602
Total Ertrag	48'715	49'386	51'674	52'502	53'385
Aufwand					
Personalaufwand	18'794	19'076	19'362	19'653	19'948
Sach- und übriger Betriebsaufwand	9'848	9'947	10'046	10'147	10'248
Transferaufwand, übriger Aufwand	16'978	17'223	17'180	17'659	17'882
Finanzaufwand	684	778	814	774	684
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'260	2'518	2'709	2'745	2'715
./. Total Aufwand	48'565	49'542	50'111	50'977	51'477
+ Korrekturfaktor Erfolgsrechnung		924	959	976	992
= Ergebnis Erfolgsrechnung	150	768	2'522	2'501	2'900
+ Abschreibungen	2'260	2'518	2'709	2'745	2'715
./. Veränderungen Sonderfinanzierungen	152	188	211	225	241
= Selbstfinanzierung / Cash Flow	2'258	3'098	5'020	5'021	5'374

Kommentar

Wozu ein Finanzplan?

Der Finanzplan ist ein Planungsinstrument des Gemeinderates. Er beschreibt auf 5 Jahre hinaus die voraussichtliche Entwicklung der Gemeindeaufgaben und den voraussichtlichen Finanzbedarf.

Mit dem Finanzplan werden keine Ausgaben oder Einnahmen (z. B. Steuersatz) beschlossen. Der Finanzplan wird der Gemeindeversammlung als Information zur Kenntnis gebracht. Die Ausgaben können sich im Laufe der kommenden 5 Jahre verändern oder es können sich neue Finanzierungsmöglichkeiten erschliessen. Rechtlich verbindlich ist immer nur das von der Gemeindeversammlung bewilligte Jahresbudget.

Planungsannahmen Erfolgsrechnung

Der Finanzplan bildet die Fortschreibung der Daten des Budgets 2016 mit folgenden jährlichen Parametern:

> Allgemeine Teuerung:	1%
> Personalaufwand inkl. Stufenanstiege:	1,5%
> Wohnbevölkerung:	konstant (9'100)
> Zunahmen Steuereinnahmen Natürliche Personen:	2%
> Zunahme Steuereinnahmen Juristische Personen:	0,5%

Änderungen sind in den einzelnen Jahren entsprechend berücksichtigt. Die Steuersatzerhöhung von 45% auf 47% konnte wiederum um ein Jahr verschoben werden. Der Beitrag an den Finanzausgleich entspricht der aktuell vom Landrat behandelten Regelung, die per 01.01.2016 in Kraft gesetzt werden soll.

Wiederum wird im Finanzplan ein «Korrekturfaktor» berücksichtigt. Die Erfahrung zeigt, dass die Rechnungsergebnisse regelmässig besser sind als budgetiert. Der Aufwand fällt geringer und der Ertrag höher aus. Mit einem Korrekturfaktor von 2% wurde und wird dieser Tatsache weiterhin Rechnung getragen.

Selbstfinanzierung / Selbstfinanzierungsgrad

Die Selbstfinanzierung entspricht dem privatwirtschaftlichen Begriff des Cash Flow. Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Dabei lässt sich im Vergleich über mehrere Jahre erkennen, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad von weniger als 100% bedeutet Neuverschuldung, ein über 100% liegender bedeutet Schuldenabbau. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt gemäss Budget 2016 gesamthaft nur 33% (unter Einbezug des Finanzvermögens 42%). D.h., dass die Investitionen nur durch zusätzliche Verschuldung finanziert werden können. Unter Einbezug der Desinvestitionen im Finanzvermögen steigt dieser im Folgejahr an und erreicht ab dem Jahre 2018 einen positiven Wert, bzw. ab dann können die Investitionen des entsprechenden Jahres aus den selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden. Ab dann werden auch Mittel für die Schuldenrückzahlung frei.

Der Gemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, mittelfristig einen Selbstfinanzierungsgrad von 100% zu erreichen. Ebenso soll die Verschuldung 60% der Steuereinnahmen nicht überschreiten.

finanzplan 2016–2020

teil II

	2016	2017	2018	2019	2020
= Selbstfinanzierung / Cash Flow	2'258	3'098	5'020	5'021	5'374
./. Nettoinvestitionen	5'388	4'385	3'835	1'985	3'385
Selbstfinanzierungsgrad inkl. Finanzvermögen	42%	71%	131%	253%	159%
= Kapitalbedarf	-3'130	-1'287	1'185	3'036	1'989
Stand jeweils Ende Jahr					
Bilanzüberschuss (Eigenkapital)	8'478	9'246	11'768	14'269	17'169
Verschuldung zu Jahresende	28'600	29'900	28'700	25'700	23'700
Verschuldung zu Jahresende in % Steuereinnahmen	82%	84%	76%	67%	61%
Maximalverschuldung	Der Gemeinderat hat für die Planungsperiode eine Verschuldungslimite von maximal 60% des Fiskalertrags (Steuereinnahmen) festgelegt.				23'400

Kommentar

Fazit

Mit den heutigen Planungsannahmen werden positive Jahresergebnisse generiert. Damit kann bei leicht steigenden Abschreibungen ein hoher Cash Flow generiert werden. Mit rückläufigen Nettoinvestitionen kann somit ab 2018 ein Selbstfinanzierungsgrad über 100% realisiert werden. Dadurch werden die Voraussetzungen für erste Schuldentrückzahlungen geschaffen. Die Liquiditätssituation bleibt angespannt, jedoch können die gesetzten Ziele betreffend der Verschuldung und dem Selbstfinanzierungsgrad über die Planungsperiode erreicht werden.

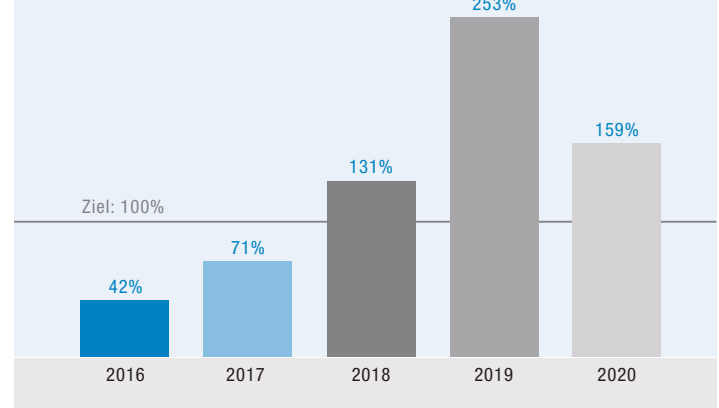
Die durchschnittliche Verschuldung der Baselbieter Gemeinden per Ende 2014 betrug 1'777 pro EinwohnerIn, was 67% der Steuereinnahmen pro EinwohnerIn entspricht. Die Verschuldung hat aufgrund der Ausfinanzierung der Deckungslücke der Basellandschaftlichen Pensionskasse generell stark zugenommen.

Andere Gemeinden Stand Ende 2014

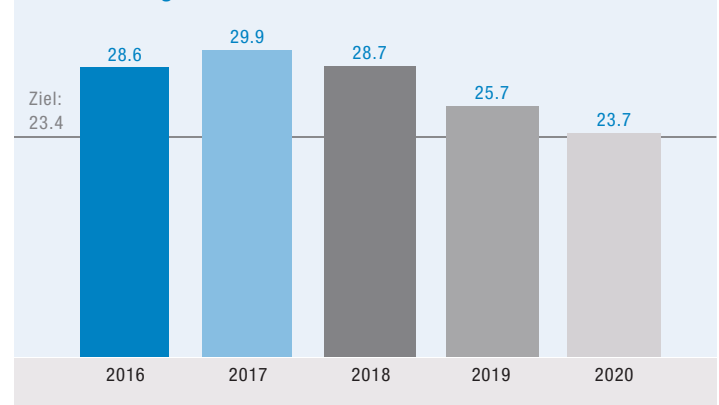
Aesch	1'655
Allschwil	1'666
Binningen	862
Arlesheim	2'783
Muttenz	3'873
Oberwil	--
Reinach	2'169

Quelle: Statistisches Amt Basel-Landschaft

Selbstfinanzierungsgrad



Verschuldung zu Jahresende in Millionen CHF



investitionsplan 2016–2020

teil I

	2016	2017	2018	2019	2020	Total
Allgemeine Verwaltung	235	0	175	150	0	560
Gemeindehaus, Raumprogramm etc.	235		175	150		560
Bildung	3'260	2250	145	280	180	6'115
Schulanlagen Sicherheit / Kellergeschoss	260					260
Primarschulen Gerenmatte / Domplatz HarmoS	415					415
Gerenmatte 4, (Turnhallen, Räumlichkeiten etc.)	2'300	2'250				4'550
Turnhalle Domplatz (Mehrzweckhalle)			25	150		175
Mobilier Primarschule	285					285
Gerenmatte 1, Flachdach, WC-Anlagen			120		180	300
Kindergarten Blauenstrasse, WC-Anlagen				130		130
Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	350	200	2'300	2'500	1'140	6'490
«Unser Saal» Wettbewerb, Projekt, Ausführung		200	2'300	2'300	1'000	5'800
Neuestheater (NTaB) / Dom, Beitrag	310					310
Trotte, Sanierung Wand- und Bodenbeläge					140	140
Schwimmbad, Ersatz Flachdach Garderoben				200		200
Ermitage Sanierung Dammkronen	40					40
Soziale Sicherheit	0	280	0	0	0	280
General Guisan-Str. 9, Sanierung Wohnungen		280				280
Verkehr	2'325	1'315	1'315	1'315	1'315	7'585
Strassenbauten inkl. Beleuchtung	2'240	1'200	1'200	1'200	1'200	7'040
Fahrzeugersatz Werkhof	85	115	115	115	115	545

Kommentar

Investitionsplanung

Mit durchschnittlich fast 6 Millionen pro Jahr verharren die Investitionen ins Verwaltungsvermögen auf hohem Niveau. Durch die geplanten Desinvestitionen im Finanzvermögen (Verkauf von Grundstücken) werden diese etwas gedämpft. Die Investitionsschwerpunkte verschieben sich gegenüber dem letzten Finanzplan, indem der Bereich «Umweltschutz und Raumordnung» mit total 8,6 Millionen einen grossen Teil der Investitionen der Betrachtungsperiode begründet. Dies aufgrund des geplanten Reservoirneubaus. Investitionen über total 7,6 Millionen sind im Bereich «Verkehr» vorgesehen. Da in der Betrachtungsperiode «Unser Saal» gebaut werden soll, fällt im Bereich «Kultur, Sport, Freizeit, Kirche» ein Investitionsvolumen von 6,5 Millionen an. Im Bereich «Bildung» bildet die Sanierung der Turnhalle Gerenmatte (neu Gerenmatte 4) den Investitionsschwerpunkt, gesamthaft fallen in diesem Bereich Investitionen von 6,1 Millionen an. Die Investitionen im Einzelnen (Investitionen 2016 siehe in den Erläuterungen zum Budget):

Allgemeine Verwaltung

Die Projektierung des neuen Raumprogramms sowie das Projekt «Verwaltung unter einem Dach» sollen erst später als bisher geplant bzw. in den Jahren 2018 und 2019 und in Koordination mit der Planung der Sanierung der Mehrzweckhalle (Turnhalle Domplatz) angegangen werden.

Bildung

Bis 2017 soll die Sanierung der Turnhalle Gerenmatte 4 inkl. Schaffung von Räumlichkeiten für Unterricht und Schulleitung sowie für den Mit-

tagstisch abgeschlossen werden. In den Jahren 2018 und 2019 soll die Planung der Sanierung der Mehrzweckhalle zusammen mit der Projektierung für die «Verwaltung unter einem Dach» erfolgen. Im Primarschulhaus Gerenmatte soll im 2018 das Flachdach erneuert und im 2020 die WC-Anlagen saniert werden. Im 2019 werden die WC-Anlagen im Kindergarten an der Blauenstrasse saniert.

Kultur, Sport, Freizeit, Kirche

Die Projektierung für «Unser Saal» soll im 2017 abgeschlossen werden, nachdem es aktuell infolge verschiedener notwendiger Abklärungen zu Verzögerungen gekommen ist. Der Bau soll in den Jahren 2018 bis 2020 zu Gesamtkosten für die Gemeinde von 6 Millionen realisiert werden. Es ist geplant, dass im Schwimmbad im 2019 das Flachdach des Gardarobengebäudes und in der Trotte im 2020 die Wand- und Bodenbeläge saniert werden.

Soziale Sicherheit

Die Wohnungen in der Liegenschaft General Guisan-Str. 9 sollen im 2017 saniert werden.

Verkehr

Für die Strassenbauten und -beleuchtung sowie für den Ersatz der Fahrzeugflotte des Werkhofs sind jährliche Durchschnittswerte als Pauschalbeträge enthalten.

investitionsplan 2016–2020

teil II

	2016	2017	2018	2019	2020	Total
Umweltschutz und Raumordnung	918	3'170	3'000	740	750	8'578
Wasserleitungsnetz inkl. Transitleitung	870	550	400	350	400	2'570
Reservoirneubau Dornach / Arlesheim		2'220	2'220			4'440
Reservoir Spitalholz, Röhrenkeller / Pumpen			120	130		250
Fahrzeuersatz Wasserversorgung		65			90	155
Wasseranschlussbeiträge	– 350	– 350	– 350	– 350	– 350	– 1'750
Kanalisationsanlagen	880	1'200	1'200	1'200	1'200	5'680
Kanalisationsanschlussbeiträge	– 600	– 590	– 590	– 590	– 590	– 2'960
Abdankungshalle, Ersatz Flachdach	68					68
Zinnhagweg, Ersatz Wand- und Bodenbeläge		75				75
Testplanung Neu-Arlesheim	50					50
Volkswirtschaft	100	0	0	0	0	100
Aufwertung Rebberg (Naturschutz) netto	100					100
Total Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	7'188	7'215	6'935	4'985	3'385	29'708
Finanzen und Steuern (Finanzvermögen)	– 1'800	– 2'830	– 3'100	– 3'000	0	– 10'730
Verkauf Einstellhallenplätze Dornwydenweg		– 600	– 600			1'200
Abgabe Liegenschaften / Grundstücke	– 2'500	– 2'500	– 2'500	– 3'000		– 10'500
Birseckstrasse 100, wärmetechn. Sanierung		270				270
Kauf Liegenschaften / Grundstücke	700					700
Total Nettoinvestitionen	5'388	4'385	3'835	1'985	3'385	18'978

Kommentar

Umweltschutz und Raumordnung

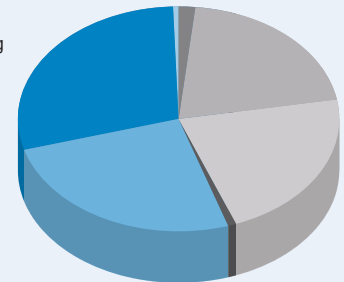
Bei der Spezialfinanzierung Wasserversorgung ist neu anstelle der Sanierung der bestehenden Reservoire im 2017 und 2018 (Sondervorlage für die Gemeindeversammlung erfolgt im 2016) ein Neubau zusammen mit der Wasserversorgung von Dornach geplant. Die alten Reservoire werden danach abgebrochen. Für die Erneuerung der Leitungen sind aufgrund eines Mehrjahresprogramms die effektiven Werte eingesetzt. Die Arbeiten für die Transitleitung zur Optimierung der Versorgungssicherheit sollen im 2017 abgeschlossen werden. Im weiterhin notwendigen und bereits sanierten Reservoir Spitalholz sollen im 2018 der Röhrenkeller saniert und im 2019 die Mittelzonenpumpen ersetzt werden. Im 2017 und 2020 sind Fahrzeuge zu ersetzen. Die Wasseranschlussbeiträge sind weiterhin mit einem Durchschnittswert eingesetzt. Bei der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung sind für die anstehenden Leitungserneuerungen sowie für die Anschlussbeiträge Durchschnittsbeträge eingesetzt. Im 2017 sollen in der Wohnliegenschaft Zinnhagweg im Areal des Friedhofs die Wand- und Bodenbeläge ersetzt werden.

Finanzen und Steuern

Bei der im Finanzvermögen geführten Einstellhalle am Dornwydenweg sollen in den Jahren 2017 und 2018 die restlichen Einstellhallenplätze verkauft werden können. Der Gemeinderat beabsichtigt weiterhin, bis 2019 im Rahmen der formulierten Strategie Grundstücke im Umfang von 10,5 Millionen zu veräußern. Da im 2015 keine Verkäufe realisiert werden konnten, wurde der Gesamtbetrag auf die verbleibenden vier Jahre aufgeteilt. Die Wohnliegenschaft Birseckstrasse 100 soll im 2017 einer wärmetechnischen Sanierung unterzogen werden.

Investitionsplan 2016–2020 nach Funktionen

- 2% Allgemeine Verwaltung
- 21% Bildung
- 22% Kultur, Sport, Freizeit, Kirche
- 1% Soziale Sicherheit
- 25% Verkehr
- 29% Umweltschutz, Raumordnung
- 0% Volkswirtschaft



gemeindearlesheim



2016

Budget

[Titelseite](#)

Rebstöcke mit Schloss Birseck – Fokus Nähe

inhalt budget

Ergebnisübersicht // 03

Funktionale Gliederung // 05

Artengliederung // 07

Investitionen // 11

ergebnisübersicht

alle Angaben in CHF

	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	48'564'520	48'714'520	49'120'850	49'305'850	48'146'240	47'952'546
Betriebliches Ergebnis						
Aufwandüberschuss		829'290		783'995		1'673'724
Ertragsüberschuss						
Ergebnis aus Finanzierung						
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss	979'290		968'995		888'189	
Operatives Ergebnis						
Aufwandüberschuss						785'535
Ertragsüberschuss	150'000		185'000			
Ausserordentliches Ergebnis						
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss					591'840	
Gesamtergebnis						
Aufwandüberschuss						193'694
Ertragsüberschuss	150'000		185'000			
Investitionsrechnung	8'278'000	1'090'000	7'834'000	940'000	3'225'846	790'554
Zunahme der Nettoinvestitionen		7'188'000		6'894'000		2'435'292
Abnahme der Nettoinvestitionen						

Kommentar

Erfolgsrechnung

Das Budget für das Jahr 2016 sieht einen Aufwand von 48'564'520 und einen Ertrag von 48'714'520 vor. Daraus ergibt sich ein Mehrertrag (Gewinn) von 150'000.

Der Gemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, ein positives Budget ohne Steuererhöhung vorzulegen, wobei das Angebot an öffentlichen Dienstleistungen erhalten und die Infrastruktur sinnvoll unterhalten und ergänzt werden soll. Bei den Investitionen hat er klare Prioritäten gesetzt.

Investitionsrechnung

Die Investitionsausgaben für Vermögenswerte des Verwaltungsvermögens betragen total 8'278'000, die Investitionseinnahmen 1'090'000. Es ergeben sich somit Nettoinvestitionen von 7'188'000.

An Investitionen ins Finanzvermögen, die nicht Bestandteil der Investitionsrechnung sind, ist der Verkauf von Grundstücken gemäss der vom Gemeinderat definierten Finanzstrategie im Umfang von 2,5 Millionen geplant (werden der Gemeindeversammlung separat zur Beschlussfassung unterbreitet). Zur Arrondierung von bereits im Eigentum der Einwohnergemeinde stehenden Grundstücken ist ein Grundstückskauf, für den ein Vorkaufsrecht besteht, geplant (Kauf in Kompetenz Gemeinderat).

Kennzahlen: Selbstfinanzierung

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt auf, inwieweit Investitionen aus selbsterarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad von 100% entspricht dabei einer vollständigen Finanzierung der Nettoinvestitionen durch eigene Mittel. Aufgrund der kumulierten Werte über mehrere Jahre lässt sich erkennen, inwieweit die Investitionen selbst- oder fremdfinanziert sind.

Mit dem Bruttoüberschuss von 2'409'590 (Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen zuzüglich Ertragsüberschuss) können die gesamten Nettoinvestitionen nur zu 31% (Vorjahresbudget 33%) aus laufenden Mitteln finanziert werden. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen beträgt der Selbstfinanzierungsgrad 42%. Die mittel- und langfristige Verschuldung beträgt aufgrund der im 2014 erfolgten Geldaufnahme (Ausfinanzierung Deckungslücke Pensionskasse) aktuell 25,5 Millionen. Zur Finanzierung der laufenden Investitionen müssen zusätzliche Mittel aufgenommen werden.

Kennzahlen: Kapitaldienstanteil

Mass für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Der Kapitaldienstanteil gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsdienst und die Abschreibungen belastet ist, wobei ein hoher Anteil auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hinweist.

Mit einem Wert von 5% im aktuellen Budget und mit 6% im Vorjahresbudget sowie in der Rechnung 2014, ist eine «tragbare Belastung» gegeben.

budget 2016 nach funktionen

Total Aufwand & Ertrag	Budget 2016 netto	Budget 2015 netto	Verbesserung	Rechnung 2014 netto
			Verschlechterung	
Aufwandüberschuss			gegenüber dem	193'694
Ertragsüberschuss	150'000	185'000	Vorjahr	
0) Allgemeine Verwaltung	4'130'260	3'826'440	↓ 303'820	3'956'254
1) Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'084'730	1'210'280	↑ 125'550	937'778
2) Bildung	10'838'750	9'887'035	↓ 951'715	9'437'672
3) Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	2'744'990	2'638'110	↓ 106'880	2'452'491
4) Gesundheit	2'427'520	2'374'685	↓ 52'835	2'677'075
5) Soziale Sicherheit	4'362'240	5'133'520	↑ 771'280	4'391'852
6) Verkehr	3'013'400	2'958'510	↓ 54'890	3'210'852
7) Umweltschutz und Raumordnung	709'710	748'980	↑ 39'270	722'019
8) Volkswirtschaft	-165'950	-146'850	↑ 19'100	-158'642
9) Finanzen und Steuern	-29'295'650	-28'815'710	↑ 479'940	-27'433'656

Kommentar

0 – Allgemeine Verwaltung > Höherer Personalaufwand (zusätzliche Bedürfnisse; Zusammenfassung von Kosten etc. bei der Verwaltung, bisher in den einzelnen Funktionen)

1 – Öffentliche Ordnung und Sicherheit > Deutlich tiefer budgetierter Personalaufwand bei der Feuerwehr > Sinkende Kosten beim Bevölkerungsschutzverbund (BSV) «Birs» (Vermietung ALST)

2 - Bildung > Kindergartenlehrpersonen höhere LohnEinstufung > Eine zusätzliche Klasse sowie Lohnkosten für das ganze sechste Primarschuljahr (HarmoS; Rückerstattung durch Kanton) > Lohnsenkung für Lehrpersonen von 1% ist berücksichtigt > Tiefere Mieteinnahmen aufgrund eigenem Raumbedarf (HarmoS)

3 - Kultur, Sport, Freizeit, Kirchen > Betrag für eine grössere Kulturveranstaltung in Arlesheim > Erhöhung des Betriebsbeitrags an newestheater.ch > Eingehende Mieterträge für Grundstück «Unser Saal» decken nur die Hälfte der entsprechenden Mietkosten

4 - Gesundheit > Mehrkosten bei der ambulanten Krankenpflege (Spitex, Beiträge an die Pflege zu Hause) > Minderkosten bei den Pflegekostenbeiträgen sowie bei der Gesundheitsprävention

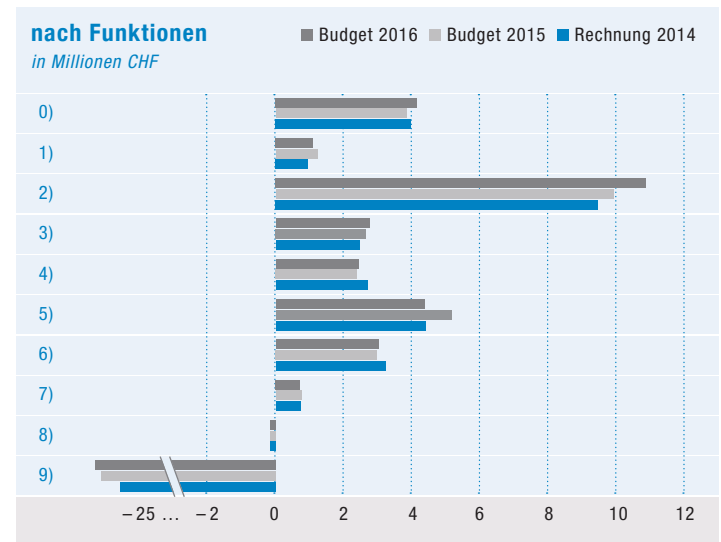
5 - Soziale Sicherheit > 0,719 Millionen weniger Kosten für die Ergänzungsleistungen (für 2015 geplante Neuregelung wurde nicht realisiert) > Entfallende Mietzinseinnahmen aufgrund Neuzuteilung der Liegenschaften

6 - Verkehr > Grössere Unterhaltsarbeiten in die Investitionsrechnung verschoben

7 - Umweltschutz und Raumordnung > Höhere Mieteinnahmen (Verschiebung unter den Funktionen)

8 - Volkswirtschaft > Höhere Konzessionseinnahmen (Elektrizität und Gas)

9 - Finanzen und Steuern > Keine Steuereinnahmen aus Vorjahren mehr budgetiert > Weniger Aufwand für Finanz- und Lastenausgleich > Höhere Miet- und Baurechtszinseinnahmen (Verschiebung unter den Funktionen)



artengliederung

teil I

	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	48'564'520	48'714'520	49'120'850	49'305'850	48'146'240	47'952'546
Aufwandüberschuss						193'694
Ertragsüberschuss	150'000		185'000			
Aufwand	48'564'520		49'120'850		48'146'240	
30) Personalaufwand	18'794'240		17'461'525		17'501'379	
31) Sach- und übriger Betriebsaufwand	9'848'300		10'202'750		9'917'289	
33) Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'259'590		2'397'100		2'424'322	
34) Finanzaufwand	684'140		706'950		733'999	
35) Einlagen Fonds u. Spezialfinanzierungen	271'630		5'750		297'294	
36) Transferaufwand	15'510'620		17'170'625		16'171'052	
39) Interne Verrechnung	1'196'000		1'176'150		1'100'905	

Kommentar

Die aufgeführten Abweichungen beziehen sich auf den Vergleich mit dem Budget 2015.

Aufwand - 556'330 - 1,1%

30 - Personalaufwand + 1'332'715 + 7,6%

> Mehraufwand für sechstes Primarschuljahr (erstmalig für ganzes Jahr) sowie für zusätzliche Klasse; Neueinstufung der Lehrkräfte Kindergarten ab 01.08.2016; Lohnsenkung Lehrkräfte 1% ist berücksichtigt > Zusätzliche Stellenbedürfnisse > Reduktion bei der Feuerwehr aufgrund von Erfahrungswerten

31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand - 354'450 - 3,5%

> Aufwendungen auf das absolut Notwendigste reduziert > Grössere Vorhaben in die Investitionsrechnung verschoben

33 - Abschreibungen - 137'510 - 5,7%

> Abschreibungen auf dem bisherigen Verwaltungsvermögen mit fixdegressiven Sätzen > Viele der neuen Investitionsprojekte noch nicht abgeschlossen (diese Vorhaben werden neu erst ab Nutzungsbeginn abgeschrieben)

34 - Finanzaufwand - 22'810 - 3,2%

> Auslaufendes Darlehen kann zinsgünstiger refinanziert werden

35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen + 265'880

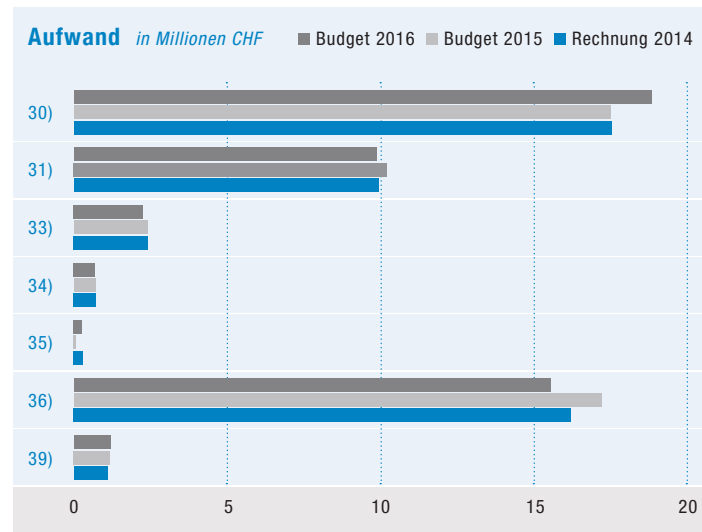
> Gewinn bei der Spezialfinanzierung Wasserversorgung infolge Gebührenerhöhung (+ 268'100) > Verzicht auf interne Verzinsung, entsprechende Fondseinlage entfällt (- 2'220)

36 - Transferaufwand - 1'660'005 - 9,7%

> Finanzausgleich - 832'000 aufgrund der geplanten Neuregelung > Ergänzungsleistungen - 718'900 (die im 2015 budgetierte Anpassung wurde nicht vollzogen) > Rückgang bei der Sozialhilfeunterstützung - 150'000

39 - Interne Verrechnungen + 19'850 + 1,7%

> Neu Mieten für die Bibliothek (+ 46'400) sowie für den Kindertreff / Jugendhaus (+ 9'600) > Verzicht auf Verrechnung Kosten der Feuerschau (- 12'000), wird abgeschafft > Verzicht auf interne Verzinsung (- 24'150)



	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ertrag		48'714'520		49'305'850		47'952'546
40) Fiskalertrag		34'750'000		34'900'000		34'436'903
41) Regalien und Konzessionen		247'700		233'700		247'854
42) Entgelte		6'481'560		6'398'760		6'812'577
Verschiedene Erträge		30		150		58'214
44) Finanzertrag		1'663'430		1'675'945		1'622'188
45) Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		423'210		328'120		81'061
46) Transferertrag		3'952'590		4'593'025		3'001'003
Ausserordentlicher Ertrag						591'840
49) Interne Verrechnung		1'196'000		1'176'150		1'100'905

Kommentar

Ertrag -591'330 -1,2%

40 - Fiskalertrag -150'000 -0,4%

> +1,45 Millionen bei den Natürlichen Personen > -300'000 bei den Juristischen Personen > Keine Steuern aus Vorjahren mehr budgetiert (-1,39 Millionen) > Zunahme Quellensteuer (+70'000)

41 - Regalien und Konzessionen +14'000 +6,0%

> Höhere Konzessionseinnahmen für Elektrizität und Gas

42 - Entgelte +82'800 +1,3%

> Geplante Gebührenanpassungen bei den Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung > +20'000 mehr an Feuerwehrpflichtersatzabgaben (neues Reglement)

44 - Finanzertrag -12'515 -0,7%

> Entfallende Mieteinnahmen Liegenschaft General Guisan-Str. 11 > Liegenschaft General Guisan-Str. 5 nur noch eine Wohnung vermietet, die zweite Wohnung wird durch den Kindertreff des Jugendhauses genutzt (neu interne Verrechnung) > Zusätzliche Mietzinseinnahmen für die Liegenschaften am Stollenrain am zukünftigen Standort von «Unser Saal» (diese Einnahmen decken rund die Hälfte der Mietkosten)

45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung +95'090

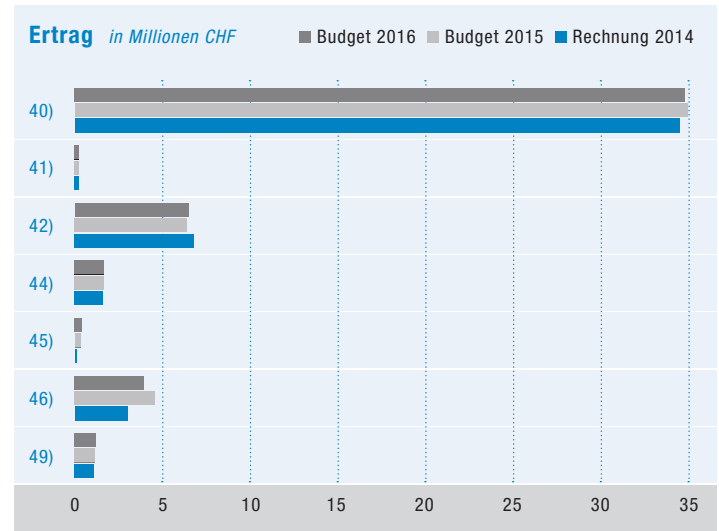
> Gewinn anstelle Verlust bei der Spezialfinanzierung Wasserversorgung (-23'650), infolge Gebührensenkung > Höherer Verlust bei der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung (+175'850) infolge Gebührensenkung > Geringerer Verlust bei der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung (-47'600)

46 - Transferertrag -640'435 -13,9%

> -1'219'400 Rückerstattung der Mehrkosten der Pflegefinanzierung für die vergangenen Jahre, die im Rahmen des Sparpakets des Kantons nicht erfolgen; +627'600 Abgeltung für das sechste Primarschuljahr (ganzes Jahr), keine Bundesbeiträge an das Pilotprojekt Tageskinder-garten (30'000) mehr

49 - Interne Verrechnungen +19'850 +1,7%

> Siehe entsprechende Ausführungen beim Aufwand



	Bruttoinvestitionen pro 2016	Kredit Total	Kreditbewilligung
Verwaltungsvermögen	8'278'000	18'941'000	
Grundstücke	240'000	240'000	
Ökologische Aufwertung Rebberg	240'000	240'000	mit Budget 2016
Strassen / Verkehrswege	2'240'000	2'870'000	
Diverse Strassenbauten Vorjahre	1'085'000	1'715'000	mit Budget 2014 / 2015
Diverse Strassenbauten	935'000	935'000	mit Budget 2016
Ersatz Strassenbeleuchtung	220'000	220'000	mit Budget 2016
Wasserbau	40'000	90'000	
Dammkronensanierung Weiher Ermitage	40'000	90'000	mit Budget 2015
Übrige Tiefbauten	1'750'000	3'370'000	
Wasserleitungsnetz Vorjahre	330'000	850'000	mit Budget 2014 / 2015
Wasserleitungsnetz	290'000	290'000	mit Budget 2016
Transitleitung	250'000	900'000	Gesamtbetrag mit Budget 2015
Kanalisationsanlagen Vorjahre	160'000	610'000	mit Budget 2015
Kanalisationsanlagen	720'000	720'000	mit Budget 2016
Hochbauten	3'278'000	10'551'000	
Gemeindehaus, Fenster und Fassade	235'000	235'000	mit Budget 2016
Sicherheitskonzept Schulanlagen	200'000	918'000	mit Vorjahresbudgets
Domplatzschulhaus, Kellergeschoss	60'000	120'000	mit Budget 2013

Kommentar

Werden mit der Genehmigung des Budgets beschlossen

Jahrestanchen, bereits mit früheren Budgets/Sondervorlagen bewilligt

Grundstücke

Ökologische Aufwertung Rebberg 240'000

Externe Kostenbeteiligung von mindestens 140'000.

Strassen / Verkehrswege

Strassenbauvorhaben 2014 665'000

Finkelerweg Dornachweg bis Badhof 420'000

Restbetrag Sanierung Talstrasse (weitere Abklärungen und Stellungnahme Kanton war nötig) und Rosenweg. Baubeginn am Finkelerweg Herbst 2015.

Wiesenweg Baselstrasse bis Wendeplatz 290'000

Kreuzmattweg bis Grenze Münchenstein 510'000

Strassensanierungen 135'000

Sanierung der kompletten Fahrbahn inkl. Entwässerung. Behebung von Frost- und Belagsschäden und Instandstellungen von Strassen oder Wegen (Festlegung der Details erst nach dem Winter).

Strassenbeleuchtung, Tranche 2016 220'000

Abschnittsweiser Ersatz der alten Beleuchtung durch neue LED-Leuchten.

Wasserbau

Dammkronensanierung Weiher Ermitage 40'000

Die Ausführungsplanung dauerte länger (Ausführung teilweise erst 2016).

Übrige Tiefbauten

Wasserleitungen 2014 210'000

Finkelerweg Bromhübelweg bis Wanngarten 120'000

Restbetrag für die Sanierung Talstrasse, Schillerweg sowie Finkelerweg.

Wiesenweg Baselstrasse bis Wendeplatz 120'000

Kreuzmattweg bis Grenze Münchenstein 170'000

Die alten Wasserleitungen (Baujahr um 1950) müssen erneuert werden.

Transitleitung 250'000

Das Vorhaben soll bis 2017 abgeschlossen werden (Restbetrag im 2017).

Finkelerweg Dornachweg bis Badhof 160'000

Kanalsanierungen 2016 300'000

Wiesenweg Baselstrasse bis Wendeplatz 190'000

Kreuzmattweg bis Grenze Münchenstein 230'000

Sanierung von ca. 1100 m Kanalleitung bzw. bauliche Erneuerung der alten Schmutzwasserleitung (teilweise Baujahr um 1950).

Hochbauten

Gemeindehaus: Fensterersatz / Fassade 235'000

Ersatz der Fenster und Streichen der Fassade Nord.

Sicherheitskonzept Schulanlagen 200'000

Letzte Arbeiten, damit das Projekt im 2016 abgeschlossen werden kann.

Domplatzschulhaus, Kellergeschoss 60'000

Im 2016 sollen mit dem Restbetrag die letzten Arbeiten abgeschlossen werden.

	Bruttoinvestitionen pro 2016	Kredit Total	Kreditbewilligung
Hochbauten <i>(Fortsetzung von S. 11)</i>	3'278'000	10'551'000	
Domplatzschulhaus, Ausbau HarmoS	165'000	800'000	Sondervorlage 30.10.2013
Schulhaus Gerenmatte 1, Ausbau HarmoS	250'000	550'000	Sondervorlage 30.10.2013
Sanierung Turnhalle Gerenmatte 4	2'300'000	7'770'000	Sondervorlage 05.11.2014
Dachsanierung Friedhofgebäude	68'000	158'000	mit Budget 2015
Mobilien	370'000	370'000	
Möblierung HarmoS	285'000	285'000	mit Budget 2016
Kommunalfahrzeug	85'000	85'000	mit Budget 2016
Immaterielle Anlagen	50'000	100'000	
Testplanung Neu-Arlesheim	50'000	100'000	mit Budget 2015
Investitionsbeiträge	310'000	1'350'000	
Beitrag an Innenrenovation Dom	260'000	1'100'000	Sondervorlage 30.10.2013
Beitrag an newestheater.ch	50'000	250'000	mit Budget 2013
Finanzvermögen	-1'800'000	-1'800'000	
Abgabe von Grundstücken/Liegenschaften	-2'500'000	-2'500'000	Sondervorlage
Kauf Liegenschaften/Grundstücke	700'000	700'000	Kompetenz Gemeinderat
Total Investitionsvorhaben (ohne Finanzvermögen)		8'278'000	
Bereits an früheren Gemeindeversammlungen bewilligte Investitionsvorhaben		5'268'000	
Mit der Genehmigung des Budgets 2016 werden bewilligt für das Verwaltungsvermögen		3'010'000	
Mit der Genehmigung des Budgets 2016 werden bewilligt für das Finanzvermögen		-	

Kommentar

Werden mit der Genehmigung des Budgets beschlossen

Jahrestanchen, bereits mit früheren Budgets/Sondervorlagen bewilligt

Domplatzschulhaus, Ausbau für HarmoS 165'000

Schulhaus Gerenmatte 1, Ausbau für HarmoS 250'000

Diese Vorhaben können im 2015 nicht vollständig ausgeführt werden. Der Restbetrag ist für das Jahr 2016 aufgeführt, wobei nicht sicher gestellt ist, dass die Arbeiten bereits dann abgeschlossen werden können.

Sanierung Turnhalle Gerenmatte 4 2'300'000

Die Arbeiten beginnen erst im 2015 und erstrecken sich über rund zwei Jahre. Die letzte Tranche von 2,25 Millionen wird dann im 2017 aufgeführt.

Dachsanierung Friedhofgebäude 68'000

Die Arbeiten haben sich verzögert.

Mobilien

Möblierung Schulräume HarmoS 285'000

Für die Möblierung der neuen Schulräume (vorhandene Rückstellung im Rahmen der Einführung HRM2 aufgelöst).

Kommunalfahrzeug 85'000

Ersatz Iseki Traktor (Ermitage), der das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat und sehr reparaturanfällig ist.

Übrige immaterielle Anlagen

Testplanung Neu-Arlesheim 50'000

Planung für zusätzliche Erschliessungen im Bereich Bahnhof. Die Arbeiten sind im Gange und können im 2016 abgeschlossen werden.

Investitionen an Gemeinden

Beitrag an Innenrenovation Dom 260'000

Die Restzahlung ist für 2016 vorgesehen.

Beitrag an newestheater.ch 50'000

Die letzte Tranche wird erst im 2016 ausgerichtet. Eine erste Zahlung von 200'000 ist im 2015 erfolgt.

Investitionen nach Funktionen

- 2,8% Allgemeine Verwaltung
- 39,4% Bildung
- 4,2% Kultur, Sport, Freizeit, Kirche
- 28,1% Verkehr
- 22,6% Umweltschutz und Raumordnung
- 2,9% Volkswirtschaft

